

Musik und Farbe – Ausstellung David Hammons in der Kunsthalle Bern

Miles Davis in blauen Räumen und dazu eine fuchsrote Katze

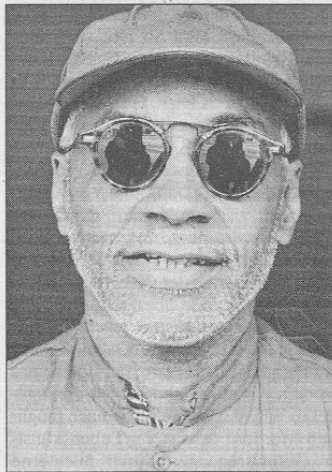
AZ
28.5.97

Klangkörper Installation von David Hammons in der Kunsthalle Bern

Die Berner Kunsthalle ist leer und voll. Sie ist in blaues Licht getaucht. Blues-Klänge schwingen durch die Räume. Der afro-amerikanische Künstler David Hammons (geb. 1943) hat seine erste abstrakte Installation realisiert: «Blues And the Abstract». Dass der Hammons erste europäische Museums-Einzelausstellung präzise umschreibende Titel nicht eine Erfindung Hammons ist, sondern der Titel eines bestehenden Musikstückes von Oliver Nelson, weist auf weiteres: Auf die Bedeutung des Sprachbildes und seiner assoziativen Verknüpfungen mit sozialen, politischen und gesellschaftlichen Momenten. Die Subtilität und Poesie, mit welcher Hammons dabei vorgeht, ist die Kraft seines Werkes.

Er ist mit nichts als ein paar Bändern klassischer Jazz-Musik nach Bern gekommen. Im Verlauf der Arbeit hat er sich dann noch eine ausgestopfte, fuchsrote Katze nachschicken lassen, doch davon später. Dass Hammons schon seit langem mit Dingen arbeitet, die er «auf der Strasse» findet, ist nicht einseitig Kunststrategie, sondern entspricht der Armut, der Randständigkeit, aber auch dem Improvisiertalent der schwarzen Bevölkerung von Harlem, wo Hammons aufgewachsen ist und heute noch lebt. Dass er das indes bewusst thematisiert, ist Teil der inhaltlichen Ausrichtung seines Schaffens. Es waren solche Arbeiten, die an der Documenta 92 auffielen. Seither «bearbeitete» Ulrich Look den zurückhaltenden Künstler, einmal nach Bern zu kommen.

Einladungen an die Documenta, die Biennale 97, hat er ausgeschlagen; eine parallele Einzelausstellung in Bern schien ihm aber – wohl nicht ganz karrie-



David Hammons FOTO: ROLAND AELLIG

reunbewusst – richtig. Bern ist nicht Harlem und die Schweiz kein Land mit Rassenproblemen im amerikanischen Sinn. So hat Hammons – beeinflusst von der Auseinandersetzung mit zen-buddhistischen Haltungen – in Bern seine erste, abstrakte «Ausstellung» realisiert. Er liess sämtliche Fenster und Oberlichter von der Aussenseite her mit Folien in verhaltenen Blautönen bekleben. Die Kunsthalle wirkt dadurch wie aus ihrer materiellen Erdverbundenheit entlassen – man spricht automatisch leise und sorgt dafür, dass die Absätze der Schuhe nicht klappern.

Augen zu – Ohren auf!

Man spürt die Räume mehr als dass man sie beschreiben könnte – sakral? melancholisch? erhaben? An zwei Stel-

len im Erdgeschoss und einer weiteren im Untergeschoss sind Soundstationen eingerichtet. Der Künstler nennt weder die Stücke, noch die Musiker. Klar ist aber, dass es sich um klassischen Jazz handelt – von Miles Davis, John Coltrane, Charly Parker? Klänge von Saxophon, Klavier, Gesang, Schlagzeug durchziehen die Räume; lauter, leiser, durchmischt, je nach Standort. Zu Beginn der Pressekonferenz waren die beiden oberen Stationen mit einem weissen Tuch respektive einem weissen Hemd überdeckt – die untere als klare Form, als «Relief» an der Wand sichtbar. Am Schluss der Veranstaltung war die eine, obere, mit einer schwarzen Lederjacke zugedeckt. Am Morgen hatte er noch eine Orchidee für eine der marmorenen Tresen im Foyer gebracht. So subtil die Veränderungen sind, fertig ist die Installation erst, wenn der Künstler gegangen ist. Im Schwarz und Weiss, vor allem aber in der Musik ist Hammons Grundhaltung präsent.

Es geht um die Wahrnehmung, dass der Jazz afro-amerikanische Wurzeln hat, und dass unsere Liebe zu dieser Musik das nicht vergessen sollte. Am Schlagzeug im hintersten Raum sitzt niemand – es steht einfach da; auf einer der Trommeln schläft eine fuchsrote Katze, «a cat», was in Amerika einen begnadeten Musiker meint. Ob man die evozierte Atmosphäre mit Trauer und Erinnerung in Verbindung bringt, oder als Evokation eines lebendigen Klangkörpers ist – wie eine Diskussion zeigte – facettenreich individuell. (azw)

Kunsthalle Bern: David Hammons, «Blues and The Abstract», bis 29. Juni. Im Laufe der Ausstellungendauer erscheint ein retrospektiver Katalog.